

Eine «Fernwanderung» vom Feinsten

iw. Der Karwendelmarsch durch das gleichnamige Gebirge von Scharnitz nach Pertisau am Achensee im österreichischen Bundesland Tirol darf als Veranstaltung vom aller Feinsten bezeichnet werden. Quasi als «Fernwanderung» ist sie auch für berggängige OBZ-Leser zu empfehlen, allerdings nur, wenn man sich eben entsprechend seriös auf dieses

Ereignis vorbereitet hat. Das Sportteam Lupsingen hat dies in den letzten Wochen getan und es wird mit grosser Freude in die Alpenrepublik Österreich reisen. Gestartet wird am Samstag, 27. August, um 6 Uhr in der Früh.

Der 52 Kilometer lange Marsch mit rund 2300 Metern Steigung darf als (sehr) anspruchsvoll bezeichnet wer-

den, müssen doch mehrere happige Steigungen überwunden werden. Die Strecke führt durch den Alpenpark Karwendel vom Startpunkt Scharnitz über die Larchetalm, das Karwendelhaus, die Ladizalm, Falkenhütte, Eng, Binsalm, den Gramai Hochleger, Gramalm und Falzturn Alm bis nach Pertisau am Achensee. Sie führt ausschliesslich über bestehende Wege, zumal die naturverträgliche Durchführung des Anlasses oberste Priorität für die Veranstalter, die Olympia Region Seefeld und Achensee Tourismus, hat. Ende August dürfen nicht mehr als 2000 Frauen und Männer starten, viele davon auch aus der Schweiz. Erstmals dabei ist auch der Getränkeflaschen-Erzeuger Sigg. Die Finisher erhalten u. a. eine eigens für den Event angefertigte Trinkflasche.

Alles in allem, der Marsch ist das touristische Glanzlicht des Tiroler Bergsommers. Er ist auch eine wichtige Plattform, um die Botschaft des respektvollen und sensiblen Umgangs mit der wertvollen Ressource Natur in der Öffentlichkeit zu fördern. Anmeldeschluss ist der 13. August. Weitere Infos unter www.karwendelmarsch.info.



Scharnitz ist wichtiger Ausgangspunkt für viele Touren im Karwendel. FOTO: ZVG

OBZ, 4.8.11